

Begebenheiten im Jahre 1928

Am 1. Jänner 1928 machten wir beim Seerwirt gratis ein Konzert. Zirka von 4 Uhr bis halb 8 Uhr. Es waren hübsch Leute hier.

Am Samstag den 28. Jänner 1928 hatten wir die Jahreshauptversammlung. Wir holten uns ein Fassl Bier. Josef Pernkopf eröffnete die Versammlung und forderte den Schriftführer Christian Schilcher zur Verlesung der Beschlussfassung vom vorigen Jahr, dann von Josef Klackl der Kassabericht und von Johann Klackl die Begebenheiten, es ist eine Erinnerung. Pernkopf bedankte sich für diese Arbeiten, dann gingen die Wahlen an:

Kapellmeister und Obmann:	Josef Pernkopf
Stellvertreter:	Matthias Bestak
Schriftführer:	Christian Schilcher
Kassier:	Christian Klackl
Stellvertreter:	Josef Klackl
Revisor:	Josef Karafiat und Wilhelm Putz
Chronikführer:	Johann Klackl

Als wir das Bier ausgetrunken hatten gingen noch die meisten zum Bartlwirt. Da machten wir noch ein paar Märsche.

Am Sonntag den 5. Februar 1928 war bei der Feuerwehr Untersee die Dekorierung der 25 und 40-jährigen. Das verschönerten wir mit der Musik.

Am Sonntag den 18. März 1928 (Liebstatsonntag) gingen wir in Kogl zum Christian Pernkopf. Das Wetter war schön, aber ein so kalter Wind ist gegangen, dass kein Aushalten war ohne Zipfelhaube, innen war es so voll, dass man sich fast nicht setzen konnte. Ins spielen musste man immer heraus. Am Heimweg kehrten wir noch beim Haischberger zu.

Am Ostersonntag den 8. April 1928 machten wir Tagreveille. Um 5 Uhr rauschte der erste Marsch. Dann gingen wir beim Pernkopf hinauf, ins Reith hinaus, beim Steirer herein und beim Lenzen hinunter durch den Steingraben hinaus. Bei der Brücke bestiegen wir das Maneck, beim Reisenauer wieder herüber, beim Bartlwirt bekamen wir noch einen Honigschmaus.

Am 8. April 1928 hatten wir beim Zauner im Glassalon ein Konzert. Es war schönes warmes Wetter, so konnten im Freien viele sitzen. Es waren hübsch Leute, wir dürfen zufrieden sein. Um halb 8 Uhr war Schluss und etliche sind noch um halb 9 Uhr zum Steegwirt gegangen und spielten da noch bis 11 Uhr, auf verlangen von der Stöcklin und Pilzsapara.
Am 8. April 1928 ist Wilhelm Lichtenegger, Untersee 11, beigetreten.
Christian Pernkopf ist von der Musik ausgetreten.

Am 1. Mai 1928 machten wir wegen schlechter Witterung keinen Tagreveille. Auch nach Goisern wurde nicht gegangen. Nachmittag wurde das Wetter etwas besser, da machten wir beim Steegwirt Konzert.

Am Pfingstmontag den 28. Mai 1928 hatten wir beim Wirtsbartl Konzert. Das Wetter war gut, der Besuch mittelmäßig.
Josef Klackl ist von der Musik ausgetreten.

Am 29. Juni 1928 sind wir abends auf den See gefahren. Es war sehr windstill und warm. Wie es dunkel wurde fuhren wir nach Steeg zur Kellerfrau. Um 10 Uhr sind die meisten wieder über Wasser nach Hause gefahren, dass war dann die richtig schöne Mondscheinfahrt.

Am Sonntag den 1. Juli 1928 hatten wir bei der Kellerfrau Konzert. Das Geschäft war mittelmäßig.

Am 8 Juli 1928 hatte die Feuerwehr Untersee ein Sommerfest. Wir konzertierten von 2 Uhr bis 8 Uhr abends. Der Besuch war nicht schlecht.

Am Samstag den 14. Juli 1928 machten wir abends eine Seefahrt. Wir kamen auch bis in die Gosaumühle. Es war ein wunderschöner Abend.

Am 15. Juli 1928 hatten wir in der Rassingmühle Konzert. Das Wetter war schön, das Geschäft ist gut gegangen.

Am 22. Juli 1928 hatte die Ebenseer Salinenkapelle ihr 80-jähriges Jubiläumsfest. Da hatten wir auch teilgenommen. Wir machten zum Vortrag die Potpourri aus der Truvatori und den Militärmarsch von Schubert. Im ganzen sind 14 Kapellen gewesen. Zu Mittag waren wir beim Stückwirt und ab 4 Uhr konzertierten wir auch bei diesem Gasthaus bis zum 9 Uhr Zug. Es war große Hitze.

Am 12. August 1928 hatte die Feuerwehr Aluminiumwerk ein Wald- und Seefest. Wir wurden bestellt um halb 6 Uhr im Keller in Steeg. Um 8 Uhr gingen wir hinunter zum Ferienhort ans Seeufer, da spielten wir, da war Beleuchtung. Um 10 Uhr gingen wir wieder hinauf zum Festplatz. Um 11 Uhr war Schluss
Leopold Krenn ist von der Musik ausgetreten.

Am 19. August 1928 machten wir beim Seerwirt abends Platzmusik.

Am 2. September 1928 hatten wir in Untersee ein Gartenfest, verbunden mit Obst- und Blumenausstellung. Wir hatten verschiedene Volksbelustigungen sowie Schiffsschaukel, Einschießen, Plattlwerfen, Rutschbahn, Glückshafen und Tanzbühne. Das Wetter war schön, so machten wir gutes Geschäft. Wir hatten bis in die Nacht hinein angehalten.

Am 30. September 1928 machten wir eine Almpartie über das Hütteneck nach Ischl. Das Wetter war schön. Um halb 8 Uhr sind wir weggegangen beim Probelokal, um halb 9 Uhr in Ischl abgefahren. Die Partie war schön aber leider hatten wir uns den ganzen Tag nur 3 mal getroffen, beim Pernkopf, im Hütteneck und in Ischl beim Bärenwirt. So konnten wir auf dem Weg nicht alles spielen. Beim Bärenwirt konzertierten wir, da war es nicht zwider.

Am Sonntag den 21. Oktober 1928 hatte Johann Kirchschrager, Untersee 36, seinen Hochzeitstag. Er war früher Musiker, so hatte er uns bestellt. Es waren 9 Mann bestimmt den ganzen Tag. In der Früh bei der Braut waren 7 Mann weil 2 Mann verschlafen haben.
Um 8.15 Uhr kamen wir zum Bräutigam. Um 10 Uhr gingen wir weg. In der Kirche spielten wir O Sankdisimo. Dann gingen wir zum Verein, da lebten wir gut. Um 3.20 Uhr gingen wir nach Agatha, da kam die ganze Musik zusammen. Wir hatten ihn einen Spiegel geweist.
Um Mitternacht war Schluss, es hatte jeder genug.

Am 4. November 1928 hatte Maria Klackl in Untersee 18 ihren Hochzeitstag, so machten wir Samstag Abends dem 3. November ein Ständchen. So wurden wir eingeladen auf einen Schmaus, danach gingen wir noch zum Wirt bis halb 12 Uhr.

Am Ende des Jahres 1928 ist die Kapelle 17 Mann stark, 2 Mann sind ausgetreten, 1 Mann beigetreten.

Im Jahre 1928 machten wir 19 Ausrückungen: 1 Tagreveille, 1 Ausflug, 1 Ständchen, 1 Platzmusik, 7 Konzerte, 1 Musikfest auswärts, 1 Hochzeitsfeier, 2 Gartenfeste, 2 Mondscheinfahrten auf dem See, 1 Nachtfest und 1 Almpartie.

Mit gut Klang
Johann Klackl